

LEBENS LAUF PROF. DR. NORBERT JANZ

PERSÖNLICHE ANGABEN

Geburt	12. Oktober 1966 in Berlin
Familienstand	Verheiratet, ein Kind (*2009)

LANDESRECHNUNGSHOF BRANDENBURG

2024	Stellvertretender Abteilungsleiter
2023	Ministerialrat (B 2)
2019	Ministerialrat
2012	Regierungsdirektor
2011	Oberregierungsrat
2010	Regierungsrat
2009	Regierungsrat zur Anstellung
2008	Befristete Anstellung
	Verantwortlich für Prüfungen
	- des Landtags
	- des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur
	- des Ministeriums für Gesundheit und Soziales
	Leitung des Prüfgebietes, einschließlich Konzipierung und Durchführung von Prüfungen sowie Erörterung der Prüfungsergebnisse mit den geprüften Stellen und Erarbeitung von Beiträgen für den Jahresbericht
	Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten sowie Entwicklung von Prüfungsstrategien und -ansätzen
	Ausbildung von Rechtsreferendaren/innen
	Datenschutzbeauftragter, 2016 - 2020
	Leiter der Inhouseschulung "Hinweise zur Anfertigung von Prüfungsmitteilungen und Beiträgen zum Jahresbericht"
	Leiter der Fortbildungsveranstaltungen der Gemeinschaftsstelle der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder (AK Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Kultur) für Hochschulprüfende

WEITERE BERUFSERFAHRUNG

1996 - 2008	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem öffentlich-rechtlichen Lehrstuhl der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam
Seit 2008	Mitglied des Gemeinsamen Juristischen Prüfungsamtes Berlin-Brandenburg
Seit 2018	Dozent für Medienrecht am Erich-Pommer-Institut Potsdam
2015 - 2021	Dozent für Staatsrecht an der Steinbeis-Hochschule Berlin
1996 - 2010	Dozent für Staatsrecht an der VWA Potsdam
2005 - 2007	Dozent für Staatsrecht und Verfassungsgeschichte an der Landesakademie für öffentliche Verwaltung Brandenburg
2002 - 2006	Dozent für Staatsrecht und Verwaltungslehre an der Brandenburgischen Kommunalakademie

WISSENSCHAFTLICHE VITA

Seit 2017	Außerplanmäßiger Professor an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam
2009 - 2017	Privatdozent
2009	Habilitation, Thema der Arbeit: "Parlamentarische Demokratie ohne Parlament? Chancen und Risiken des parlamentarischen Regierungssystems angesichts neuer Herausforderungen (dargestellt anhand der Bundesebene)" Verleihung der <i>venia legendi</i> für Staats- und Verwaltungsrecht, Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht
2002	Promotion zum Dr. iur. mit der Dissertation: "Das Weisungsrecht nach Art. 85 Abs. 3 GG. Inhalt, Grenzen und haftungsrechtliche Dimensionen" (s.c.l.) Verleihung des Wolf-Rüdiger-Bub-Preises der Juristischen Fakultät für die beste rechtswissenschaftliche Dissertation

AUSBILDUNG

1995	Zweite juristische Staatsprüfung in Berlin
1993 - 1995	Juristischer Vorbereitungsdienst bei dem Kammergericht Berlin und der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
1992	Erste juristische Staatsprüfung in Berlin
1986 - 1991	Studium der Rechtswissenschaft an der Freien Universität Berlin und der Ludwig-Maximilians-Universität München
1985	Allgemeine Hochschulreife; Erwerb des Großen Latinums und des Graecums
1977 - 1985	Evangelisches Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin

MITGLIEDSCHAFTEN (AUSWAHL)

III. Landessynode (2025 - 2030) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (gewählter Synodaler; Mitglied des Finanzausschusses und des Ausschusses der kirchensteuerberechtigten Körperschaften)

Institut für Evangelisches Kirchenrecht an der Universität Potsdam (Direktor)

Rotary-Club Potsdam Alter Markt (Präsident 2017/2018)

Forum Religionen im Kontext an der Universität Potsdam (Direktorium)

Potsdamer Juristische Gesellschaft (Vorstand)

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Brandenburg (Kuratorium)

Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer

Jury für das Vorhaben *Pop To Go* des Bundesverbandes für Populärmusik

Teilnehmer an den Treffen der Evangelischen Kirchenrechtslehrer

Deutscher Hochschulverband

Juristische Gesellschaft zu Berlin

Verein zur Förderung des deutschen und internationalen Wissenschaftsrechts

Deutsch-Israelische Gesellschaft